

**Schriftliche Kleine Anfrage  
der Abgeordneten Antje Möller(GAL)**

**Betr.: Wohnsituation Flüchtlingen nach der Verlagerung der Zentralen  
Erstaufnahmeeinrichtung (III)**

Am 01. Oktober 2006 wurde im Zuge der Verlagerung der Hamburger Zentralen  
Erstaufnahmeeinrichtung mit der Belegung der Anlaufstelle Sportallee und der Wohnaußenstelle  
Nostorf-Horst in Mecklenburg-Vorpommern begonnen.

**Hamburger Wohnunterkünfte für Flüchtlinge**

1. Wie hoch ist die Gesamtzahl der Flüchtlinge in Hamburger Wohnunterkünften unter gebrachten  
Flüchtlinge aufgeschlüsselt nach:
  - Herkunftsländern
  - Geschlecht
  - Kindern insgesamt
  - schulpflichtigen Kindern
  - minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge unter 16 Jahren
  - minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge zwischen 16 und unter 18 Jahren
  - Aufenthaltsstatus (Asylsuchende, Geduldete, Sonstige)
  
2. Wie ist die Auslastung der Wohnunterkünfte, aufgeschlüsselt pro Monat nach:
  - belegt
  - leerstehend
  
3. Wie ist die Anzahl der zum Stichtag 01. 09. 2007 existierenden Wohnunterkünfte, aufgelistet nach
  - Platzzahl
  - Belegung
  - Bezirk/Stadtteil
  
4. Worin bestand die jeweils vorherige Nutzung der Wohnunterkünfte?
  
5. Wie ist der Umfang von Platzreduzierungen und Schließungen von Wohnunterkünften
  - erfolgt in 2006 und 2007
  - noch geplant in 2007 und 2008Bitte für die betroffenen Wohnunterkünfte einzeln darstellen.
  
6. Wie hoch ist die Anzahl der Flüchtlinge, die nicht in öffentlicher Unterbringung wohnen,  
aufgeschlüsselt nach
  - AsylbewerberInnen im laufenden Verfahren
  - Geduldeten
  - Flüchtlingen mit Aufenthaltserlaubnis
  
7. Wie hoch war die Anzahl der minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge - aufgeschlüsselt nach unter  
und über 16 Jahren - zum Stichtag 01. September in den letzten drei Jahren:
  - in der Erstversorgungseinrichtung Kollaustraße
  - in Jugendwohnungen
  - in Wohnunterkünften